

Generationsübergreifende Begegnungszone Chrätziger



Schaffen wir gemeinsam einen Ort für Begegnung,
Bewegung und Gemeinschaft – für alle Generationen.

Zahlteil



Konto / Zahlbar an
CH09 8080 8005 2795 6929 2
Läufelino
4448 Läufelfingen
Zahlbar durch (Name/Adresse)



Verein Läufelino, Sarah Walker, Tamara Stucki und Anna Krogmann
Kontakt: laeufelino@hotmail.com



Konzept Neugestaltung: Chrätziger Spielplatz Läufelfingen

1. Einleitung

Der Spielplatz Chrätziger am Rande unseres Dorfes ist seit vielen Jahren ein Treffpunkt für Kinder und Familien. Doch die Zeit hat ihre Spuren hinterlassen. Die Spielgeräte sind in die Jahre gekommen, der Platz entspricht nicht mehr den heutigen Bedürfnissen an Sicherheit, Inklusion und Vielfalt der Spielmöglichkeiten. Aus diesem Grund ist es an der Zeit, diesen wichtigen Ort des Zusammenkommens neu zu gestalten und ihm neues Leben einzuhauchen.

Ziel des Konzepts ist es, einen Spielplatz zu schaffen, der Kinder aller Altersgruppen, attraktive Möglichkeiten zum Spielen, Toben und Entdecken bietet und zugleich ein Ort, an dem sich auch Eltern, Grosseltern, Freunde und Nachbarn gerne begegnen, bewegen, austauschen und gemeinsam Zeit verbringen.

Die neue generationsübergreifende Begegnungszone soll ein Raum der Gemeinschaft, der Freude und der Bewegung werden, eingebettet in die Dorfgemeinschaft und mit einem Angebot, das der Vielfalt und Lebendigkeit unseres Zusammenlebens gerecht wird.

Die Neugestaltung ist ein gemeinschaftliches Vorhaben, das vom Läuferino Verein initiiert und getragen wird. In enger Zusammenarbeit mit Beat Kaltenrieder (Stellvertretender Gemeindepräsident) und weiteren engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürger entsteht ein Konzept, das auf Wünsche, Ideen und Bedürfnisse der Dorfgemeinschaft eingeht und dabei auch ökologische, gestalterische und pädagogische Aspekte berücksichtigt.

Mit diesem Konzept möchten wir die Grundlage für einen modernen, naturnahen und generationsverbindenden Spielplatz schaffen, einen Ort, an dem sich unsere Gemeinschaft wohlfühlt und gerne zusammenkommt.

2. Bestandsaufnahme

Der Spielplatz liegt, am Hirzenfeldweg 7 in Läfelfingen. Er umfasst eine Fläche von ca. 1000 Quadratmetern. Zusätzlich gehört ein kleiner Abhang, sowie ein angrenzendes Fussballfeld zur Anlage. Die Anlage wird regelmässig von Kindern und Familien genutzt, was aber in den letzten Jahren abgenommen hat.

Die bestehende Infrastruktur ist deutlich in die Jahre gekommen.

Diverse Spielgeräte entsprechen nicht mehr den heutigen Sicherheitsstandards. Teilweise zeigen sich Abnutzungserscheinungen an allen Materialien, Standfestigkeit und Fallschutz, was insbesondere für kleinere Kinder ein Sicherheitsrisiko darstellt. Auch gestalterisch wirkt der Platz überholt und wenig einladend.

Ein zentrales Problem stellt auch die mangelnde Barrierefreiheit dar. Die Wege sind uneben oder nicht rollstuhlgängig und es fehlen geeignete Spiel- und Bewegungsangebote für Kinder mit Behinderung sowie für betagte Menschen, die den Spielplatz ebenfalls gerne als Ort der Begegnung und Bewegung nutzen würden.

Ein spezielles Augenmerk muss auf die gegebenen baulichen Gegebenheiten gelegt werden:

- Eine Zivilschutzanlage am Geländerand muss beachtet werden, Abklärungen diesbezüglich sind am Laufen.
- Ein unterirdisch verlaufender Bach muss bei der Planung und Gestaltung berücksichtigt werden.

Die geplante Neugestaltung richtet sich an folgende Nutzergruppen:

- **Kinder im Alter von 0-12 Jahren**, mit altersgerechten, sicheren und abwechslungsreichen Spiel- und Bewegungsangeboten.
- **Kinder mit Behinderungen**, durch inklusive, barrierefreie Spielmöglichkeiten.
- **Begleitpersonen wie Eltern, Grosseltern und Betreuungspersonen**, mit Sitzgelegenheiten und Möglichkeiten zur sozialen Interaktion.
- **Betagte Menschen**, mit Bewegungsangeboten, die altersgerecht, gelenkschonend und einladend gestaltet sind, um ihre Teilhabe am Spielplatzleben zu fördern.

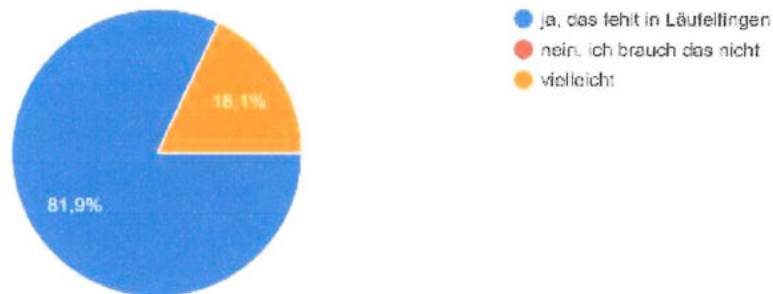
Die Bestandsaufnahme zeigt klar:

Der Spielplatz erfüllt aktuell weder Sicherheitstechnische noch gestalterische oder inklusive Anforderungen. Die Neugestaltung bietet daher eine wertvolle Chance, einen generationsverbindenden, naturnahen und vielfältigen Ort für die gesamte Dorfgemeinschaft zu schaffen.

3. Bedarfsanalyse

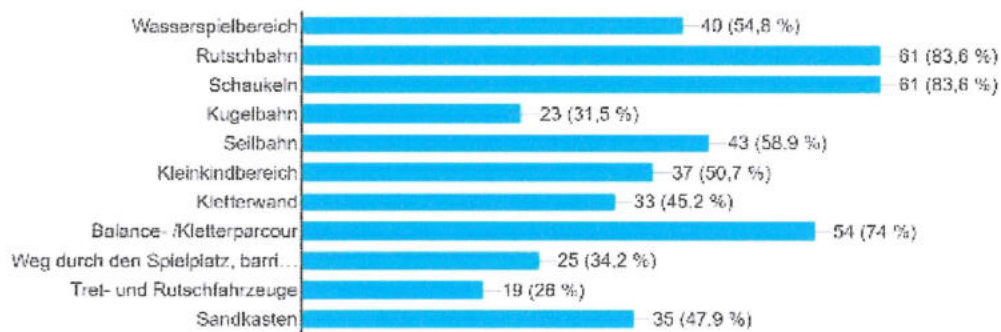
Denkst du ein attraktiver Spielplatz Chrätziger, könnte eine neue Begegnungszone sein, um gemeinsam zu spielen, sich zu treffen und plaudern in Läufeifingen?

72 Antworten



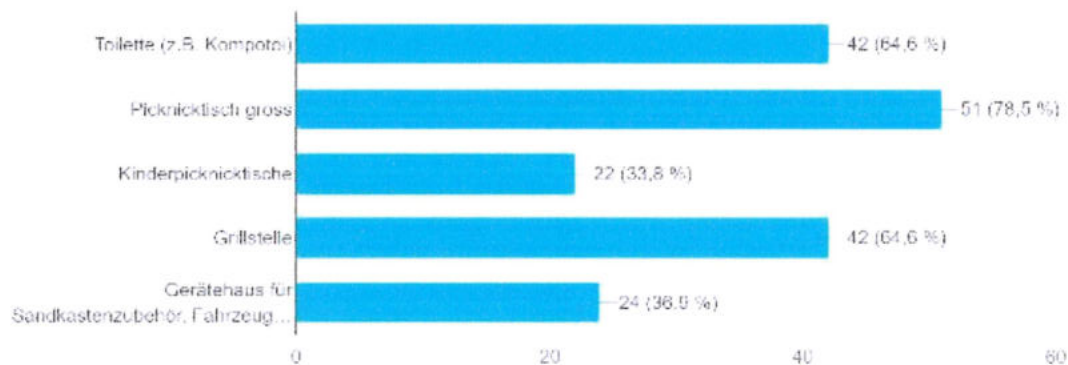
Was wünschst du dir auf dem Spielplatz an Spielgeräten?

73 Antworten



Was wünschst du dir auf dem Spielplatz an Infrastruktur?

65 Antworten



4. Konzeptidee /Leitbild

Die Begegnungszone wird zu einem lebendigen, naturnahen Erlebnisraum für Kinder, Familien und Dorfbewohner aller Generationen – ein Ort der Begegnung, Bewegung, teilhabe und des gemeinsamen Erlebens in ländlicher Umgebung. Die Gestaltung orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder ebenso wie an den Ansprüchen von Menschen mit Einschränkungen und älteren Generationen, mit dem Ziel, einen inklusiven, sicheren und inspirierenden Ort für alle zu schaffen.

Das übergreifende Motto „Bauernhof“ greift in die Identität unseres ländlich geprägten Dorfes auf und macht sie auf spielerische, kreative und bildende Weise erlebbar. Der Spielplatz soll Elemente eines Bauernhofes aufnehmen, wie Tierfiguren, Stall, Landwirtschaftsfahrzeuge, Wasser und Garten und damit eine vertraute, kindergerechte Themenwelt schaffen, in der die Kinder eintauchen, lernen und spielen können. Dieses Konzept verbindet Spielspass mit Naturbezug, Umweltbildung und kultureller Identität.

Pädagogische Ziele:

- **Förderung von Bewegung und Motorik** durch vielfältige Spiel- und Kletterelementen, Balancierangebote und naturnahe Geländegestaltung.
- **Stärkung der Kreativität und Fantasie** durch offene Spielräume thematische Spielgeräte und Materialien aus der Natur.
- **Naturpädagogisches Lernen:** Kinder erleben Pflanzen, Wasser und Jahreszeiten in ihrer Umgebung spielerisch und mit allen Sinnen.
- **Förderung der Eigenständigkeit** durch barrierearme Gestaltung und differenzierte Herausforderungen für verschiedene Altersgruppen.

Soziale Ziele:

- **Begegnungsraum für alle Generationen:** Die Begegnungszone soll sowohl Kindern als auch Eltern, Grosseltern, Betreuungspersonen und Passantinnen und Passanten zum Verweilen einladen.
- **Inklusion und Teilhabe:** Der Platz wird so gestaltet, dass auch Kinder mit körperlichen oder kognitiven Einschränkungen selbstbestimmt spielen und entdecken können.
- **Förderung von sozialem Lernen** durch gemeinsame Spielangebote und Interaktionsräume.
- **Stärkung des Gemeinschaftsgefühls:** Das Projekt als sozialer Treffpunkt für das ganze Dorf.

Gestalterische Ziele:

- **Integration in die ländliche Umgebung** durch natürliche Materialien wie Holz, Stein, Erde, Wasser und Pflanzen.
- **Themenwelt Bauernhof** als roter Faden mit Elementen wie Landwirtschaftsfahrzeugen, Tierfiguren, Wasserspiele mit Brunnenoptik, Balancierwege wie Kuhtritte oder Zäune.
- **Barrierearme Erschliessung und Nutzbarkeit** für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen.
- **Nutzung vorhandener Strukturen** (z.B. Geländemobilisierung am Abhang, Einbezug des vorhandenen Brunnens).

Mit dem Spielplatz unter dem Motto „Bauernhof“ entsteht ein identitätsstiftender, naturnaher Erlebnisraum für unser Dorf, ein Ort der Begegnung, Bewegung, Bildung und Freude, der generationsübergreifend genutzt werden kann und den ländlichen Charakter unserer Gemeinde auf kreative Weise widerspiegelt.

5. Gestaltungselemente und Ausstattung

Die Gestaltung der neuen Begegnungszone orientiert sich an einem ganzheitlichen Konzept, das sowohl funktional als auch pädagogisch durchdacht ist und sich harmonisch in das ländliche Umfeld einfügt. Unter dem Motto „Bauernhof“ entstehen vielfältige Spiel-, Bewegungs- und Begegnungsräume, die Kindern und Erwachsenen unterschiedliche Erlebnisqualitäten bieten von Bewegung und Kreativität bis zu Rückzug und Sinneserfahrungen.

Spielgeräte

- **Kletter- und Balancieranlage in Verbindung mit einem Baumhaus**
Ein abenteuerlicher Kletterbereich für Kinder ab ca. 3 Jahren wird mit Anschluss an ein neues Baumhaus realisiert. Neben dem Spass geht es um die Förderung von Gleichgewicht, Kraft und Geschicklichkeit.
 - **Verbindungen mit Seilen, Netzen, Hängebrücken**
 - **Balancierstrecken** aus Holzstämmen, Seilen oder Naturmaterialien
 - **Baumhaus und Podest mit Rutschbahn** als Aussichtspunkt und Rückzugsort
- **Kleinkinder Spielanlage**
Im direkten Umfeld eines Picknicktisches wird ein geschützter Kleinkindbereich angelegt. Nähe zur Sitzgelegenheit ermöglicht eine gute Aufsicht durch Erwachsene.
 - **Spielhaus** zum Verstecken, Spielen und Erleben erster Rollenspiele.
 - **Babyrutsche** mit niedriger Höhe für sicheres Rutschvergnügen
- **Schaukelbereich**
Ein vielfältiger Schaukelbereich entsteht mit unterschiedlichen Schaukelangeboten:
 - **Schaukelkombination 1**, Tauschaukel längs und 2Stk. Kleinkindersitze
 - **Schaukelkombination 2**, Nestschaukel und 2 Stk. Einzelschaukelsitze
- **Wippen**
 - **Federwippen** als Bauernhoftier geschnitzt, 3 Stk
 - **2er Wippe**
- **Bodentrampolin**
 - **Bodenebenes** Trampolin, in 4 Bereiche geteilt
 - **Robustes** Sprungtuch
 - **Weiche** Fallschutzmatten direkt im Einbaurahmen

- **Matschanlage**
Ein naturnaher Wasserspielbereich entsteht in Verbindung mit dem bestehenden Brunnen. Die spielerische Auseinandersetzung mit dem Element Wasser und Förderung von Sensorik und Umweltverständnis. Wichtig ist, dass die Wasserführung kindersicher ist und gut entwässert.
 - **Sandkasten** zum Graben und kreativem Spielen, Baggerli
 - **Wasserlauf** mit einem Schöpfrad, Rinnen und Staustufen.
- **Seilbahn**
Die Seilbahn bietet Kindern die Möglichkeit Geschwindigkeit und Gleichgewicht zu erleben. Sie fördert den Mut, die Körperkoordination und macht das gemeinsame Spielen spannend, weil Start und Ziel immer Treffpunkte sind.
 - **Startplattform**, mit kindgerechter Höhe und sicherem Zugang
- **Rutschbahn zum Fussballfeld**
Schafft eine direkte Verbindung zwischen Fussballfeld und Spielbereich
 - Röhrenrutsche und eine Treppe
- **Spielstrassen und barrierefreie Erschliessung**
Ein kleines **Spielstrassennetz** zieht sich rund um den Spielplatz und verbindet die verschiedenen Spielelemente:
 - **Markierte Fahrstrecke mit Parkplätzen** für Bobbycars, Laufräder, und kleine Fahrzeuge (z.B. Spieltraktor)
 - **Breite und Belag** so gewählt, dass auch **Rollstuhlfahrende Personen** alle Bereiche problemlos erreichen können
 - Auch für Kinder mit **Gehhilfen** und Betagte mit **Rollator** nutzbar

Fitnessbereich für Erwachsene

- **Gelenkschonende Fitnessgeräte**
Etwas abseits, hinter dem bestehenden Brunnen, wird ein Fitnessbereich für Erwachsene entstehen.
 - Jedes Gerät wird mit einer entsprechenden Anleitungstafel deklariert sein.
 - Der Bereich wird so aufgeteilt das alle Körperregionen trainiert werden können

Infrastruktur

- **Toilette Barrierefrei** (Kompotoi)

- Mit Wickeltisch
- Pissoir
- Waschbecken

- **Gerätehaus**

Im Gerätehaus werden die verschiedenen Fahrzeuge, Spielsachen und Materialien sicher aufbewahrt.

Um den Zugang zu regeln, wird ein Schloss mit QR-Code-System installiert. Der Code ist direkt mit der WhatsApp-Nummer des Vereins Läuferino verknüpft und ermöglicht eine einfache, aber kontrollierte Öffnung.

- **Offener Zugang**, der QR-Code ist für alle Besucher sichtbar und nutzbar.
- **Transparenz**, da die Kontaktaufnahme über eine persönliche Telefonnummer erfolgt, erwarten wir einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Material.
- **Vandalismus Prävention**, durch die Nachvollziehbarkeit über WhatsApp soll Missbrauch deutlich reduziert werden.
- Wer kein WhatsApp hat, darf auch gerne auf die angegebene Tel. Nr. anrufen

- **Picknickbereich**

In der Nähe der grossen Bäume soll ein grösserer Picknickbereich entstehen.

- Grosser **Picknicktisch und Sitzbänke**, auch für Gruppenaktivitäten, wie Kindergeburtstagsfeste, Familienpicknick
- Kleine **Kindertische**
- **Grillstelle**, mit Holzhäusschen für Holz
- **Überblick** über den gesamten Spiel- und Sportplatz

Untergrund

- **Fallschutz**
 - Dort wo nötig wird ein Fallschutz eingebaut, jedoch immer möglichst barrierefrei und unterhaltsfreundlich, in Form von Rasengitterplatten oder Holzschnitzeln.
- **Wege und Plätze**
 - Der Rundweg, welcher gleichzeitig als, «Strasse» für diverse Fahrzeuge dienen soll, wird aus Mergel bestehen
- **Zaun**
 - Die Begegnungszone wird, zur Strasse, mit einem Holzzaun abgesichert.
 - Der Kleinkindbereich soll umrandet werden mit verschiedenen Sträuchern

Details und Dekoration

- Mit liebevoll gestalteten Elementen, wie Holztieren, Kräuter - Hochbeeten, einem bunten Lattenzaun, Lerntafeln, Fahrrad-Wasserspiel (durch Treten entstehen Wasserfontänen bei der Matschanlage) oder einer Kuh zum Melken, entsteht eine kindgerechte Bauernhof-Atmosphäre.
Ein oder mehrere Weidehäuser mit Klangelementen laden zum Spielen, Entdecken und Rückzug ein.
So wird die Begegnungszone lebendig, vielseitig und für alle Besucher attraktiv.

6. Beteiligung und Mitwirkung

Die Neugestaltung der Begegnungszone, ist ein gemeinschaftliches Projekt, das auf breiter Mitwirkung innerhalb der Dorfgemeinschaft basiert. Von der Planung bis zur Umsetzung soll die neue Begegnungszone nicht nur für die Menschen im Dorf entstehen, sondern mit ihnen gemeinsam. Dieses Miteinander ist ein zentraler Pfeiler des Konzepts.

Initiative und Projektleitung:

Die Planung, Koordination und Bauaufsicht liegt in den Händen des Läuferino Vereins, der das Projekt initiiert hat und mit grossem Engagement vorantreibt. Der Verein übernimmt die Verantwortung für die gesamte Konzeptentwicklung, die Abstimmung mit Fachstellen sowie die Begleitung der baulichen Umsetzung.

Unterstützung durch die Gemeinde:

Die Gemeinde unterstützt das Projekt aktiv und steht beratend zur Seite. Besonders hervorzuheben ist die enge Zusammenarbeit mit Beat Kaltenrieder, Gemeinderatsmitglied und stellvertretender Gemeinderatspräsident, der das Vorhaben auf politischer und administrativer Ebene begleitet. Die Mitwirkung der Gemeinde stärkt die strukturelle und langfristige Verankerung des Projekts im öffentlichen Raum.

7. Unterhalt und Zuständigkeiten

Der Unterhalt sowie die jährlichen Inspektionen werden von der Gemeinde finanziert.

Der Verein Läuferino ist für die regelmässige Kontrolle der Anlage verantwortlich und meldet allfällige Schäden oder Defekte umgehend an den zuständigen Betrieb zur Instandsetzung weiter.

Auch bei Neuanschaffungen von Spielgeräten, sieht sich der Verein Läuferino in der Verantwortung diese durch Spende Sammelaktionen und Vereinsgeldern zu finanzieren.

Bei Sicherheitsmängeln oder defekten Geräten sorgt der Verein dafür, dass die Betroffenen Geräte bis zur Reparatur abgesperrt und nicht benutzt werden.

8. Kostenplanung und Finanzierung

Durch das Versenden von Spendenbriefen an Haushalte, Institutionen und Unternehmen, haben wir einen Spendenaufruf gestartet.

Zusätzlich werden Möglichkeiten zur Sachspende, Mithilfe bei Bauarbeiten oder Beteiligung an Pflanz- und Aufräumaktionen geprüft und in späteren Projektphasen kommuniziert. So sollen sich möglichst viele Menschen aktiv einbringen können, ob mit Geld, Zeit oder Tatkraft.

Das Projekt wird durch das starke Engagement des Läufelino Vereins, die verlässliche Unterstützung der Gemeinde, zahlreiche Spenderinnen und Spender sowie durch zugesicherte Materialspenden aus der Region getragen. Es steht exemplarisch für eine lebendige Dorfgemeinschaft, die gemeinsam Verantwortung übernimmt und mit Herzblut einem Ort der Begegnung und Freude für alle Generationen schafft.

Finanzplan / Budget – Chrätziger

1. Projektübersicht

Projekt: Bau einer neuen generationsübergreifenden Begegnungszone

Leitung: Familienverein Läufelino

Ziel: Errichtung eines sicheren und attraktiven Ortes für alle Generationen

Geplanter Zeitraum: 2026

2. Budgetübersicht

Kostenkategorie	Beschreibung	Budget (CHF)	Bemerkungen
Planung & Bewilligungen	Architektur, Baugesuch, Gebühren Gemeinde	5'000.00	
Spielgeräte	Schaukeln, Wippen, Rutschbahn, Klettern und Balancieren, Kleinkinderspielanlage, Trampolin, Seilbahn	70'600.00	Gem. Offerte
	Röhrenrutschbahn	17'800.00	Optional
Matschanlage		9'200.00	Gem. Offerte
Fitnessgeräte Erwachsene		5'200.00	
Bodenbeläge & Sicherheit	Fallschutz, Wege und Plätze, Zaun Kleinkinderanlage	25'600.00	Gem. Offerte
Anfahrten und Transporte		1'500.00	Gem. Offerte
Demontage	Alte Geräte inkl. Fundamente	1'300.00	Gem. Offerte
Infrastruktur	Bänke, Tische	10'600.00	
	Grill	3'000.00	
Toilette	Kompotoi Barrierefrei	6'000.00	
Gartenhaus		800.00	
Bepflanzung & Umgebung	Sträucher, Bäume, Grünflächen	Noch offen	Grossteil Privat Hilfe und Sachspende
Unvorhergesehenes	Reserve	12'000.00	
Total		168'600.00	

3. Finanzierungsplan

Finanzierungsquelle	Betrag (CHF)	Status
Beiträge Gemeinde	100'000.00	
Beiträge Kanton		
Sponsoring (Firmen/Vereine lokal)	4'000.00	
Stiftungen & Fonds	60'000.00	
Spendenaktionen	4'000.00	
Total Finanzierung	168'000.00	

4. Finanzierungsübersicht

Gesamtkosten Projekt:	CHF 168'600.00	
Gesamtfinanzierung:		CHF 168'000.00
Fehlbetrag / Überschuss:		CHF 600.00

9. Zeitplan

Die Umsetzung des Projekts erfolgt in mehreren Etappen, abgestimmt auf Planungs-, Finanzierungs- und Bauphasen. Ziel ist es, das Projekt effizient, sorgfältig und unter Einbezug aller relevanten Akteure zu realisieren. Der Zeitplan dient dabei als Orientierung und kann je nach Wetter, Verfügbarkeit von Materialien und Ressourcen sowie behördlichen Abläufen angepasst werden.

- **Konzept- und Planungsphasen** (bereits abgeschlossen bzw. im Abschluss):
 - Bedarfserhebung, Ideensammlung und Konzeptentwicklung
 - Austausch mit Gemeinde, Fachpersonen, und potenziellen Spendern
 - Erste Kostenschätzungen und Priorisierung der Elemente
 - Versand der Spendenbriefe
 - Einholen von Offerten, Zusagen für Materialspenden
- **Detailplanung und Vorbereitung**
 - Konkrete Ausarbeitung des Bauplans inkl. Sicherheitstechnischer Abklärung
 - Baubewilligungen und Rücksprachen mit Behörden
 - Auswahl und Bestellung von Spielgeräten
 - Koordination mit Lieferanten, Handwerkern und freiwilligen Helfern
 - Planung der Erschliessung (Wege, Wasserführung, Geländeformen)
- **Bauphase (voraussichtlich Herbst 2026)**
 - Geländevorbereitungen und Erdarbeiten
 - Installation von Spielgeräten, Wege und Einfassungen
 - Bau der Wasser- und Kiesbereiche sowie Kugelbahn
 - Bau der Materialhütte, Spielstrassen, Bepflanzung etc.
 - Laufende Abstimmungen mit Bauleitung, Helfenden und Gemeinde
 - Sicherheitstechnische Endabnahme durch Fachpersonen
- **Eröffnung und Einweihung (Frühling 2027)**
 - Abschlussarbeiten, Bepflanzungen und Begründung
 - Offizielle Eröffnung mit Fest für die Bevölkerung
 - Dank an Beteiligte, Spender und Helfende
 - Übergabe an die Gemeinde bzw. zuständige Stelle für Unterhalt

Langfristig soll der Platz kontinuierlich gepflegt und bei Bedarf ergänzt oder erneuert werden. Denkbar sind spätere Erweiterungen oder thematische Ergänzungen, je nach Nutzungserfahrung und Rückmeldungen aus der Dorfgemeinschaft.

Der Zeitplan verfolgt das Ziel, die neue generationsübergreifende Begegnungszone inkl. Bepflanzungen und Details bis im Frühling 2027 vollständig nutzbar zu machen.

10. Fazit und Ausblick

Mit der Neugestaltung des Chrätzigers entsteht in unserem Dorf ein lebendiger, inklusiver und naturnaher Begegnungsort, der weit mehr ist als eine reine Spielfläche. Das Projekt vereint pädagogische, soziale und gestalterische Ziele: Es fördert Bewegung, Spiel, Kreativität und Naturerfahrungen und schafft gleichzeitig Raum für Gemeinschaft, Begegnung und Teilhabe über Generationen hinweg.

Durch das ländlich geprägte Themenkonzept „Bauernhof“ wird der Spielplatz nicht nur optisch und inhaltlich in das Dorf- und Landschaftsbild eingebettet, sondern auch zu einem identitätsstiftenden Ort für Kinder und Erwachsene. Der Einbezug von natürlichen Materialien, barrierefreien Zugängen und vielfältigen Spielzonen macht den Platz zu einem offenen, integrativen Raum in dem sich alle willkommen fühlen dürfen – vom Kleinkind bis zu den Grosseltern.

Besonders wertvoll ist die breite Mitwirkung der Bevölkerung: Dank des Engagements des Läuferino Vereins, die Unterstützung durch den Gemeinderat und durch die zahlreichen Spenden und Materialzusagen zeigt sich eine starke Verbundenheit der Dorfgemeinschaft mit dem Projekt. Diese Zusammenarbeit bildet die Grundlage für einen nachhaltigen, gemeinschaftlich getragenen Erfolg.

In den kommenden Monaten wird das Projekt weiter konkretisiert, geplant und Schritt für Schritt umgesetzt. Gleichzeitig bleibt das Projekt offen für zukünftige Entwicklungen: Erweiterungen, neue Spielideen oder zusätzliche Mitmachaktionen sind denkbar und willkommen.

Die neue generationsübergreifende Begegnungszone ist ein Zeichen dafür, wie viel möglich ist, wenn eine Gemeinschaft zusammensteht. Es wird zukünftig nicht nur ein Ort für Spiel und Bewegung sein, sondern auch ein Symbol für gelebten Zusammenhalt, Kreativität und Zukunftsfreude in unserem Dorf Läuferlingen.

Hinweis zu Plänen und Visualisierungen

Die detaillierten Pläne und Visualisierungen befinden sich derzeit noch in Ausarbeitung und werden ergänzt, sobald sie vorliegen.

Spätestens an der Gemeindeversammlung vom
18. März 2026 werden diese präsentiert.